

Problem Fächerkombination

Beitrag von „chilipaprika“ vom 20. Mai 2018 18:13

Huhu!

1. sofern du in allen Fächern die volle Fakultät für Sek II erwirbst (manchmal hat man im dritten Fach ,nur‘ die Sek I), ist es total irrelevant. [einzige von mir bekannte Ausnahmen: Bayern und BaWü]

2a. interessiert sich überhaupt nicht dafür. In den Bundesländern mit schulscharfer Ausschreibung interessiert sich die Schule allerdings durchaus für deine Auslandserfahrung.

2b. Vor /Während / Nach dem Studium Auslandszeiten einlegen ist nie verboten: Au Pair, Fremdsprachenassistent, Schulpraktikum,... wer will, kommt definitiv mehr als einmal ins Ausland. Du kannst dich für eine Fremdsprachenassistent oder so beurlauben lassen. Sofern du kein bafög bekommst, wäre deine Semesterzahl eh egal (wenn du welches bekommst, ist eben die Beurlaubung wichtig, da hast du noch den Studistatus, deine Semesterzahl steigt aber nicht).

Ich empfehle wirklich ruhig ein Jahr Spanien/ Lateinamerika (6 Monate sind für die 2./3. Fremdsprache oft wenig) und auch Englisch im Ausland zu erleben.

3. in zwei. Wie in 1: in allen mir bekannten Fällen, entscheidest du über die Fächer. (Ich würde schon jetzt PoWi/E empfehlen und die bilinguale Qualifikation mitnehmen, aber dafür hast du noch sehr viel Zeit).

Ich wüsste nicht, dass PoWi so stark aussieben würde. War bei mir nicht der Fall, ich war aber nicht in Flensburg. Nur: solche Legenden gibt es immer. Wenn ein Fach /Kurs (zb Statistik in PoWi) als schwer gilt: auf den Popo hinsetzen und hart lernen.

Chili, mit mehreren Fächern und längerem Studium und seeeehr glücklich darüber im Alltag